



3. Mai 2018

Der erste Camping-Urlaub – Tipps für Einsteiger

Gute Vorbereitung ist ausschlaggebend, Reisemobil bzw. Wohnwagen zum Test mieten

Der Frühling eignet sich bestens für einen Campingurlaub – meist ist es warm genug und die Plätze sind noch nicht überfüllt. Wer heuer erstmals einen Ausflug mit Zelt, Wohnwagen oder Reisemobil ausprobieren möchte, für den hat der Österreichische Camping Club (ÖCC) einige Tipps parat. "Damit Camping zum Erfolg wird, ist eine gute Vorbereitung das A & O", weiß ÖCC-Experte Markus Holzer. "Auf jeden Fall sollte man sich vor der Abreise ausreichend informieren. Besonders bei Reisen ins Ausland gilt es, dortige Verkehrsbestimmungen und Mitführipflichten zu kennen." Damit man vor Ort alle nötigen Utensilien fürs Campen parat hat, ist es ratsam, eine Packliste anzulegen.

Campingfahrzeug mieten & vorab Fahren üben, Zelten am günstigsten

Wer noch unsicher ist, ob Camping mit Reisemobil oder Wohnwagen die richtige Urlaubsform ist, startet am besten mit ein paar Tagen zur Miete. "Das Minimum der Mietdauer beträgt oftmals sechs Tage. Die Führerscheinklasse B ist in den meisten Fällen ausreichend", sagt der ÖCC-Experte. "Bei einem Reisemobil muss man je nach Größe, Leihdauer und Reisesaison mit Kosten zwischen 60 und 150 Euro pro Tag rechnen." Wohnwagen hingegen sind nicht nur günstiger – praktisch ist auch, dass man mit dem Zugfahrzeug problemlos Ausflüge in die Umgebung machen kann. Voraussetzung dafür ist eine Anhängerkupplung und ausreichende Zuglast. Bei der passenden Auswahl ist der Vermieter behilflich. "Da das Handling insbesondere für Anfänger ungewohnt ist, sollte man sich für die Fahrzeugübergabe ausreichend Zeit nehmen", rät Holzer. "Aufgaben wie An- und Abkuppeln beim Wohnwagen, Wassertank füllen oder Gasflasche wechseln lässt man sich am besten demonstrieren."

Ob nun Reisemobil oder Wohnwagen – vor der Abfahrt in den Urlaub sollte man auf bekannten und wenig belebten Straßen das Fahren üben. So bekommt man ein Gefühl fürs Fahrzeug und fährt sicherer. Wer sich das Fahren mit Reisemobil oder Wohnwagen noch nicht zutraut, kann alternativ einen Wohnwagen oder ein Mobilheim direkt am Campingplatz mieten.

"Zelten ist die günstigste und abenteuerlichste Form des Campens und eignet sich für kleine Urlaubsbudgets", so der ÖCC-Experte weiter. "Eine Startausrüstung mit Zelt, Isomatte, Schlafsack und Campingkocher gibt es für knapp 300 Euro." Leichte und schnell aufgebaute Iglu-Zelte passen problemlos aufs Rad und in jeden Kofferraum.



Richtige Route finden – Club hilft, ÖCC-Mitglieder profitieren von Preisvorteil

Viele Serpentin, Tunnel oder enge Gassen stellen Anfänger vor Herausforderungen. Stattdessen sind eine einfache Route und nicht zu lange Reiseetappen ratsam. Ideal für Anfänger sind Routen, die bereits mit dem PKW zurückgelegt wurden. Eine Lieblingsroute des ÖCC-Experten im Inland führt durch die Südwest-Steiermark: Die Strecke zwischen Leibnitz und Deutschlandsberg ist gut zu befahren und bietet attraktive Stell- und Campingplätze. Wer ins nahe gelegene Ausland fahren möchte, dem empfiehlt Holzer die Toskana, ausgehend von Florenz. ÖCC-Mitglieder erhalten auf Anfrage einen kostenlosen Routenplan mit wichtigen und nützlichen Hinweisen für Camper.

Der ÖCC baut sein Partner-Netzwerk immer weiter aus. Dadurch wächst das Angebot attraktiver Konditionen – u.a. profitieren Clubmitglieder beim Mieten von Wohnmobilen oder erhalten besondere Rabatte auf Campingplätzen. Nähere Infos unter www.campingclub.at.

Rückfragehinweis:

ÖAMTC

Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 (0) 1 711 99-21218

Mail: kommunikation@oeamtc.at